

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 58 (1987)
Heft: 1

Artikel: Leseseminar im Oktober/November 1986 : in der Gegenwart leben -
das Ziel aller Weisheit
Autor: Häfliger, Ruth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810548>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Gegenwart leben – das Ziel aller Weisheit

Wir trafen uns in der *Jugendsiedlung Utenberg*, Luzern, zu einem Leseseminar, wo wir wiederum Gastrecht genießen durften.

Mit Frau *Dr. Imelda Abbt* vertieften wir uns in das Thema: «In der Gegenwart leben – das Ziel alle Weisheit.»

Wir lasen gemeinsam in dem Buch: Augustinus, Bekenntnisse. *Augustinus* war Zeit seines Lebens ein Suchender. Und wir, die wir in der Gegenwart leben, sind wir es nicht auch?

Augustinus sagt: «Nur im Suchen kommen wir Gott näher. Wenn ich dich suche, meinen Gott, such' ich das selige Leben. Ja, ich will dich suchen, dass meine Seele lebe. Denn es lebt mein Leib von meiner Seele und meine Seele lebt von dir.

Du hast uns auch Gerechtigkeit gelehrt, auch hast du gewollt, dass wir nicht nur dich, sondern auch den Nächsten lieben.»

Wir setzten uns auch auseinander mit der Frage der Zeit. Wir können nur richtig leben, wenn wir in der Gegenwart leben, nicht in der Vergangenheit und auch nicht im Zukünftigen.

In unserer Gegenwart gibt es nichts, das nicht Gott geschaffen hat. Denn einer und derselbe ist's, der mich erschuf, mich beschützt. Wunderbar ist dein Sprechen und wunderbar dein Schaffen. Wir leben aus dem Sein, aus der ewigen Gegenwart, die zugleich unsere Zukunft ist.

Alle Zeiten hast du erschaffen und vor allen Zeiten bist du. Was meiner Seele leuchtet, fasst kein Raum, und was da erklingt, verhallt nicht in der Zeit. Du aber, du Gut, das keines Gutes bedarf, ruhest immer, da du selbst deine Ruhe bist.

Dies zu verstehen, kann wohl ein Mensch dem andern dazu helfen? Von dir müssen wir das Verstehen erbitten, in dir es suchen. So, nur so werden wir empfangen und werden wir finden. Die Grundmelodie, Gott zu suchen und zu finden in der Gegenwart, ist das absolute Sein in Gott.

Alle diese Gedanken, das gemeinsame Suchen und Lesen war für alle Teilnehmer ein Gewinn, und ich wünschte, es könnten noch viele an einem so gewinnbringenden Seminar teilnehmen.

Ruth Häfliger

Neuerscheinung im VSA-Verlag

Die Kostenrechnung im Altersheim

Der Betriebskostenvergleich und die Vergleichszahlen zur Personalstruktur in 100 ausgewählten Altersheimen, die Heimleiter Oskar Meister (Schaffhausen) vor mehr als fünf Jahren veröffentlicht hat, sind noch heute viel gefragt, aber leider vergriffen.

Unter dem Titel «Die Kostenrechnung im Altersheim» ist im VSA-Verlag neu eine kleine Schrift erschienen, die als Ersatz für die vergriffenen Vergleichszahlen dienen kann und zugleich auch eine Erweiterung darstellt.

Verfasser der Neuerscheinung ist der Betriebswirtschaftler Erwin Rieben, Leiter der Fachstelle für soziale Dienste von Pro Senectute Schweiz und Mitglied der Altersheimkommission VSA. Er sieht in der Broschüre eine «kleinen Wegweiser zum praktischen Gebrauch».

Dieser «Wegweiser zum praktischen Gebrauch» im Format A4 mit Klemmschiene hat einen Umfang von 28 Seiten und enthält zahlreiche Tabellen und graphische Darstellungen, die den Text verdeutlichen. Im Anhang werden die Hauptkostenstellen definiert und der Betreuungsbedarf des Heimbewohners typisiert.

«Die Kostenrechnung im Altersheim», die den Altersheimen wertvolle Anhaltspunkte liefern kann, ist zum Preis von Fr. 11.– (plus Porto und Verpackung) beim Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, erhältlich.

Bestellung

Wir bestellen hiermit

.....Exemplar(e) der Schrift «Die Kostenrechnung im Altersheim» von Erwin Rieben zum Preis von Fr. 11.– (+ Versandkosten)

Name, Vorname _____

Name und
Adresse des Heims _____

PLZ/Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte senden an Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich